

Dane / Corty

Lebendige Paracelsusmedizin

Leseprobe

[Lebendige Paracelsusmedizin](#)

von [Dane / Corty](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b9950>

Copyright:

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.

[Narayana Verlag](#) ist ein Verlag für Homöopathie Bücher. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoulkas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahneemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

[Narayana Verlag](#) veranstaltet [Homöopathie Seminare](#). Weltweit bekannte Referenten wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) und [Louis Klein](#) begeistern bis zu 300 Teilnehmer.

Inhalt

Danksagung.....	xi
I Die Revolution des Paracelsus.....	1
1 Das Konzept der Paracelsusmedizin	2
1.1 Alchemie und Hermetik	2
1.1.1 Prinzip der Geistigkeit	6
1.1.2 Prinzip der Entsprechung.....	7
1.1.3 Prinzip der Schwingung	8
1.1.4 Prinzip der Polarität	8
1.1.5 Prinzip des Rhythmus	10
1.1.6 Prinzip des Geschlechts	10
1.1.7 Prinzip von Ursache und Wirkung.....	11
1.2 Die Signaturenlehre	12
1.2.1 Signatur der anorganischen Materie	15
1.2.2 Signaturen bei Pflanzen und Bäumen.....	18
1.2.3 Signaturen in der Tierwelt und Fabelwesen.....	21
1.3 Tria Principia – Trinität des Lebens	23
1.3.1 Sal.....	24
1.3.2 Sulphur.....	24
1.3.3 Merkur.....	24
1.4 Tria Principia in der unbelebten und belebten Materie.....	24
1.4.1 Metalle	24
1.4.2 Mineralien und Salze.....	25
1.4.3 Pflanzen	27
1.4.4 Tiere.....	28
1.5 Anwendung der verschiedenen Arzneimittel.....	29
1.5.1 Arzneimittel nach Signatur.....	29
1.5.2 Arcanum: Spagyrisch aufbereitetes Universalheilmittel.....	31

1.6	Fünf Entien	32
1.6.1	Wirkung der Entien auf die Körperorganisation	32
1.6.2	Entien und die ihnen zugeordneten Behandlerqualitäten	34
2	Körper- und Krankheitslehre des Paracelsus	44
2.1	Verursachende Faktoren: Die Entien	45
2.2	Verursachende Faktoren: Die Tria Principia	46
2.3	Planetenkräfte in Mensch und Natur	48
2.4	Vier Hauptsäulen ärztlicher Heilkunst	50
2.4.1	Philosophie	50
2.4.2	Astronomie und Astrologie	50
2.4.3	Alchemie	51
2.4.4	Tugend	53
3	Klassifikation der Erkrankungen	54
3.1	Signatur der Erkrankung	54
3.2	Signatur des Menschen: Der Geburtsherrscher	55
3.2.1	Signaturspezifische Informationen über die Erkrankung	55
3.2.2	Bestimmung des Geburtsherrschers	56
3.3	Praxisbeispiel	58
3.4	Die Fachkenntnis des Heilens	62
3.4.1	Ebene 1: „Naturalis: Schulmediziner“	64
3.4.2	Ebene 2: „Specificus: Homöopath“	64
3.4.3	Ebene 3: „Charakteralis: Deuter und Leiter“	64
3.4.4	Ebene 4: „Spiritualis: Energetiker“	65
3.4.5	Ebene 5: „Ens Deale: Vermittler göttlicher Heilung“	66
II	Praxis der Paracelusmedizin	68
4	Die Natur der Erkrankung	69
4.1	Was ist das Ziel der Therapie?	72
4.2	Womit soll therapiert werden?	73

4.3	Worin besteht das Fachwissen des Therapeuten?	77
4.3.1	Anwenden der Signaturenlehre	77
4.3.2	Signaturenlehre als Denken in Analogien.....	78
5	Die Regeln des Heilens.....	80
5.1	Universalkräfte.....	80
5.1.1	Wechselwirkung Sonne und Mond	80
5.1.2	Bewegung zwischen den Opponenten	81
5.2.	Universelle Erkrankungen	81
5.2.1	Infektionskrankheiten	81
5.2.2	Unfälle und Verletzungen	84
5.2.3	Schädliche Lebensweise.....	85
6	Signaturentherapie	88
6.1	Allgemeine Regeln.....	88
6.2	Die Signaturenlehre angewandt auf die Organe des menschlichen Körpers	91
6.2.1	Tabellarium: Aufbau und Einsatz in der Praxis.....	91
6.2.2	Vorteile einer signaturgerechten Therapie.....	97
6.3	Einige Erläuterungen zur Wahl der Heilmittel.....	97
6.3.1	Wahl des Leitsymptoms.....	98
6.3.2	Wahl der Mittel.....	98
7	Die Archetypen der Geburtsherrscher.....	103
7.1	Sonne	103
7.1.1	Charakterisierung des Sonne-Archetyps.....	103
7.1.2	Merkblatt Sol (Sonne).....	107
7.1.3	Kommentar zu Sol (Sonne).....	110
7.1.4	Fallbeispiele.....	111
7.2	Mond.....	118
7.2.1	Charakterisierung des Mond-Archetyps.....	118
7.2.2	Merkblatt Luna (Mond)	121

7.2.3	Kommentar zu Luna (Mond)	125
7.2.4	Fallbeispiele.....	126
7.3	Merkur.....	131
7.3.1	Charakterisierung des Merkur-Archetyps	131
7.3.2	Merkblatt Merkur	135
7.3.3	Kommentar zu Merkur	138
7.3.4	Fallbeispiele.....	139
7.4	Venus.....	144
7.4.1	Charakterisierung des Venus-Archetyps.....	144
7.4.2	Merkblatt Venus.....	147
7.4.3	Kommentar zu Venus.....	150
7.4.4	Fallbeispiele.....	151
7.5	Mars	158
7.5.1	Charakterisierung des Mars-Archetyps.....	158
7.5.2	Merkblatt Mars.....	161
7.5.3	Kommentar zu Mars	164
7.5.4	Fallbeispiele.....	165
7.6	Jupiter	171
7.6.1	Charakterisierung des Jupiter-Archetyps.....	171
7.6.2	Merkblatt Jupiter.....	174
7.6.3	Kommentar zu Jupiter	177
7.6.4	Fallbeispiele.....	178
7.7	Saturn.....	183
7.7.1	Charakterisierung des Saturn-Archetyps.....	183
7.7.2	Merkblatt Saturn	186
7.7.3	Kommentar zu Saturn	189
7.7.4	Fallbeispiele.....	190
8	Moderne paracelsische Therapiemaßnahmen.....	195
8.1	Elixiere.....	195
8.2	CHANBIO®.....	196

8.3	Phytotherapie	197
8.4	Homöopathie	197
8.5	Spagyrik und Anthroposophie	198
8.6	Himmelskörperelixiere.....	200
8.7	Amulette	200
8.8	Arcana	200
III	Anhang	203
9	Signaturen beliebter Heilmittel	204
9.1	Mineralische Mittel.....	204
9.1.1	Sonnenkristalle	206
9.1.2	Mondkristalle.....	206
9.1.3	Merkurkristalle	207
9.1.4	Venuskristalle.....	208
9.1.5	Marskristalle	209
9.1.6	Jupiterkristalle.....	210
9.1.7	Saturnkristalle.....	211
9.2	Pflanzliche Mittel	213
9.2.1	Sonnenpflanzen	214
9.2.2	Mondpflanzen	215
9.2.3	Merkurpflanzen.....	216
9.2.4	Venuspflanzen.....	218
9.2.5	Marspflanzen	219
9.2.6	Jupiterpflanzen	221
9.2.7	Saturnpflanzen.....	222
9.2	Bachblüten	224
9.3	Pilzmittel	227
9.3.1	Sonnenpilze	228
9.3.2	Mondpilze	228
9.3.3	Merkurpilze	229
9.3.4	Venuspilze.....	229

9.3.5	Marspilze	230
9.3.6	Jupiterpilze	230
9.3.7	Saturnpilze	230
9.4	Tiermittel	231
9.4.1	Sonnentiere	233
9.4.2	Mondtiere	234
9.4.3	Merkurtiere	234
9.4.4	Venustiere	235
9.4.5	Marstiere	236
9.4.6	Jupitertiere	236
9.4.7	Saturntiere	237
10	Signaturen häufiger Erkrankungsbilder	238
11	Ermitteln des Geburtsherrschers	244
11.1	Tabelle der Geburtsherrscher	245
11.2	Modulation der Geburtsherrscher	248
12	Literaturverzeichnis	252
13	Abbildungsverzeichnis	256
14	Bezugsquellen	257
15	Abkürzungsverzeichnis	258
	Stichwortverzeichnis	260
	Hauptanwendungen nach Signatur	266

3.2 Signatur des Menschen: Der Geburtsherrscher

Eine Möglichkeit, zusätzliche Informationen über die Erkrankung der Patienten zu bekommen und diese therapeutisch einzusetzen, ist das Einbeziehen des Geburtsherrschers. Paracelsus war davon überzeugt, dass auch wir Menschen eine Signatur tragen. Diese Signatur wird geprägt und ist im Ausdruck identisch mit dem Geburtsherrscher, wenn der neugeborene Mensch im wahrsten Sinne des Wortes das „Licht“ der Welt erblickt, in diesem Fall also (auch das) Sternenlicht.

3.2.1 Signaturspezifische Informationen über die Erkrankung

Ist ein Geburtsherrscher – einer der sieben Hauptplaneten Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn (die transsaturnischen Planeten werden nicht einbezogen) – bekannt, lassen sich zusätzliche Informationen über die Erkrankung gewinnen.

- Handelt es sich um ein **signaturgerechtes Leiden**, wobei das Schwächeorgan schon bei der Geburt bezeichnet ist, wie z. B. das Herz bei Sonnengeborenen oder die Leber bei Jupitergeborenen? In diesem Fall sind **signaturgerechte Therapiemaßnahmen** erforderlich, wobei hier alle Register der Signatur berücksichtigt werden sollten. Wir können als integrative holistische Medizin auf allen Ebenen Behandlungsvorschläge machen – von der Farbberatung, über die Auswahl der Metalle und Mineralien, die am Körper getragen werden, sowie über den Schmuck in Form von Planetensiegel, über Musiktherapie oder Tanz, zusätzlich zur Medikation auf verschiedenen Ebenen.
- Liegt ein **untypisches Leiden** vor, das durch universelle Krankmacher, Vererbung oder Verhalten wie z. B. falsche Ernährung erworben wurde? Bei universellen Erkrankungen bietet sich an, mehr mit Arcana zu arbeiten oder alternativ mit oft leichter verfügbaren Polychresten.

6 Signaturotherapie

6.1 Allgemeine Regeln

Wenn wir nun auf die signaturorientierte Therapie und auf das Regelwerk dieser Behandlungen zu sprechen kommen, muss an dieser Stelle gesagt werden, dass es kein allgemeingültiges Vorgehen gibt. Ebenso wie man sich in der Homöopathie nur schwer auf ein Mittel oder auf eine Charakterisierung einigen kann, haben die Signaturen beim Menschen zunächst einen allgemeinen Charakter, den wir als Archetyp bezeichnen. Doch im realen Leben gibt es keinen Archetyp. Wir haben bereits davon gesprochen, dass es zwei Ausnahmen gibt und zwei Bewegungen in dem System unseres Sonnensystems. Trotzdem wird es in den allermeisten Fällen gelingen, eine Signatur auszumachen und behandeln zu können. Ein Exklusivanspruch sollte man damit nicht verbinden. Denn, wie schon gesagt, muss an dieser Stelle wiederholt werden: Alle Menschen haben als Gemeinsamkeit Sonne- und Mondeigenschaften.

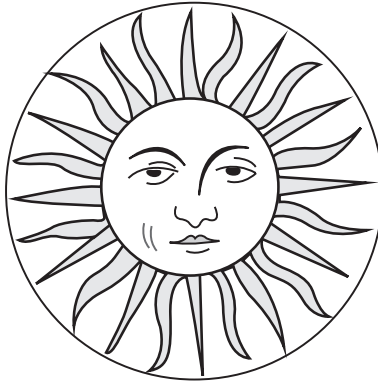
1. **Sonne**, weil sie durch Strahlung mehr als durch Schwingung wirkt und das „Lebensprinzip, den Motor selbst“ darstellt. Der Sonne entsprechen deshalb das Herz und das (Nervenzentrum) Gehirn. (Die Sonne ist in den traditionellen Sprachen Europas „männlich“!!)
2. Der **Mond**, weil er das Leben (im Wasser) beschützt und das Wasser durchdringt. Seine Nähe zur Erde macht ihn zum universellen Begleiter des Lebens auf der Erde, zu unserem „Erinnerungszentrum“ als Regent des Wassers. Die biologische Aufgabe des Mondes ist die Wiederherstellung und Lösung-/Assimilierung aller Stoffe. Die wichtigste Pathologie bedingt also den Verlust des Bewusstseins (der psychischen Funktionen des Gehirns, Demenz), den Verlust der Aufnahme von Nahrungsstoffen in die Zellen (Diabetes mellitus) und den Verlust der Reproduktionskapazität (Sterilität). Wie man unschwer erkennen kann, geht dies einher mit dem Verlust des natürlichen Lebensraums der Geschöpfe der Erde und betrifft uns alle. (Der Mond ist in den traditionellen Sprachen Europas „weiblich“!!)

3. In allen Entwicklungen befindet sich die **Dualität** und die **Polarität**. Am besten drückt dies das chinesische Bild des „Yin und Yang“ aus, was wir gern vereinfacht als „männlich/weiblich“ bezeichnen. In der Signaturesprache entspricht dies der Mars/Venus-Dualität; keine Venus ohne Mars, kein Mars ohne Venus.
4. Das oben genannte Prinzip verkörpert sich auch in der **Bewegung** des „hell/dunkel“, **Sonne/Saturn**, Aktion/Reaktion, simpel/komplex. Homöopathen mögen sich an die Beschreibung der ersten Elementreihe von Jan Scholten erinnern: Das Prinzip „Sonne“ besteht aus „H – He“ und steht für „Simplizität“, „Sein oder Nicht sein“. Demgegenüber findet sich Saturn (siebte Reihe: „Magie – Radioaktivität – Spiritualität¹¹“). Diese Bewegung existiert in allem, was lebt, was existiert. Einen gewissen Hang zum Sammeln und Lernen, zum Konsumieren bis hin zum Vergiften, findet sich in allen Lebewesen.
5. Der **Körper** ist ein **Ganzes**, er setzt sich aus Anteilen aller Elemente zusammen. Die Organe und ihre Funktionen werden in jedem Menschen in besonderer Art gewichtet, entsprechend ihrer Signatur. Aber es sind alle vorhanden. Das Prinzip der Entsprechung bezieht sich auch auf die Präsenz im Kleinen des Großen, des Ganzen. Wir können also immer auch das Ganze stimulieren, unabhängig von den Teilen, die erkrankt sind.
6. Die **Signatur** ist nicht unabhängig **von den Sternzeichen oder Häusern**, in denen sie stehen. Die gesamte Astrologie und Sterndeuterei wäre ja sinnlos, wenn die Signatur allein verantwortlich für das Handeln der Individuen wäre.. Es ist der wesentliche Teil, ohne den das Ganze nicht verstanden werden kann, es ist der „Schwachpunkt“ in der pathologischen Interpretation der Körperstruktur für den interessierten Arzt. Um die gegenseitige Beeinflussung zwischen Sternzeichen, Häusern und Geburtsherrscher besser verstehen zu können, findet sich im Anhang eine Tabelle zur Gewichtung und zum besseren Verständnis, warum jemand oder etwas so ist und nicht anders.

11 Aus „Homöopathie der Elemente“ von Jan Scholten, hierbei wird das Periodensystem der Elemente in sieben Reihen geordnet, die jede für sich ein Thema haben und genau den sieben Himmelskörpern entsprechen.

7 Die Archetypen der Geburtsherrscher

7.1 Sonne



7.1.1 Charakterisierung des Sonne-Archetyps

Ich bin: Als Sonne stehe ich im Mittelpunkt des Systems. Alle anderen richten sich nach mir, ich bestimme den Kurs. Und ich trage auch die Verantwortung, kümmere mich um alle, verteidige und stütze die Schwachen und vertreibe alle gleich Starken aus meiner direkten Umgebung. Ich mag keine anderen Sonnen und schon gar keine Menschen mit kriegerischen, Mars- und durchsetzungsbetonten Verhaltensweisen. Meine Haltung ist selbstbewusst, dominant bis tyrannisch.

Ich bin zumeist stolz auf mich. Mein Haar bildet eine Löwenmähne oder aber ist lang und stark wie das eines Pferdes. Dazu passend trage ich als Frau sehr gerne Großkatzenlook. Zum Arzt gehe ich nur, wenn es fast zu spät ist, und dann sehe ich kaum ein, was man mir erzählt. Eigentlich ziehe ich es vor, nichts zu wissen und eines Tages wie ein alter Baum einfach umzufallen. Das Risiko, dass dies früher als nötig passieren kann, gehe ich dabei bewusst ein. Ärzte sehen mich oft erst auf der Intensivstation. Lerne ich dann nicht, mein Leben zu ändern, war dies auch die letzte Begegnung mit der Kunst.

Sonne ist der Ursprung der Energie und auch die ursprünglichste Form von psychischer Energie. Als Energielieferanten vertrage ich keine komplexen biochemischen Strukturen. Vitamin C ist gut für mich, Alkaloide wie z. B. im Kaffee oder Tee bedeuten biochemischen Stress für meine Leber, sie sind im wahrsten Sinne des Wortes Gift für mich.

Ich reagiere auf viele künstliche oder komplexe Eiweißstrukturen allergisch. Ich reagiere auf minderwertige Metalle am Körper wie z. B. Halsketten, Piercing oder Uhren. Das erkennt man dann an fleckiger Haut, genau wie die Sonnenflecken, die wir durch das Teleskop beobachten können.

Mit zunehmendem Alter werden auch die Speichereinheiten wie Fett- und Bindegewebe überlastet. Die Belastung der Nahrungsmittel durch Umweltgifte oder Konservierungsmittel ist für mich besonders schädlich und führt dazu, dass die verschiedensten Unverträglichkeiten auftreten können. Unter Dauerbelastung tritt gern „Rheuma“ in allen Formen, Fibromyalgie oder eine Autoimmunerkrankung auf.

Verhaltensweisen: Auch Einengung, Beschränkung oder Kleinlichkeit durch den Partner oder den Beruf führt zu Fluchtverhalten. Ich bin wie Helios, der mit dem Pferdewagen über den Himmel zieht, wie Pegasus, der sich in die Lüfte erhebt, oder der Löwe, der das Rudel verlässt, wenn er merkt, dass die anderen ihn nicht mehr haben wollen. Persönlicher Verrat wird nicht verziehen. Freundschaften, die einmal gebrochen wurden, werden nicht gekittet oder erneuert. Das Gleiche gilt für beendete Liebesverhältnisse.

Element: Mein Element ist das **Feuer**. Es dauert, bis ich mich aufrege, aber dann sind mein Wutausbrüche wie das Brüllen eines Löwen.

Manche Leute finden mich hart, denn ich bin direkt und ohne Schnörkel. Barocker Überschwang ist nicht mein Ding, ich mag ihn nicht in meiner Umgebung und nicht gern offen als Gefühlsäußerung.

Vorlieben: Es gibt mich in verschiedenen Varianten, als Bergkristall, Beryll, Rohdiamant oder perfekt geschliffen. Das hängt ganz von der Erziehung ab, aber in jedem Fall klar und leuchtend, so wie auch Weiß meine Farbe ist, sowie alle starken Grundfarben.

Selten bin ich romantisch. So etwas bewundere oder belächle ich nur an anderen, aber ich selbst bin nichts dergleichen.

Als Sonne brauche ich Licht und Helligkeit. Dunkelheit und Unglück verdüstern mein Gemüt, dunkle Farben beeinflussen mich negativ. Wird der emotionale Druck zu stark, besteht Fluchtgefahr. Ist dies nicht möglich, kann ich auch in Depression oder Neuralgien abstürzen.

Betroffene Organsysteme: Mein Herz schlägt stark und großmütig. Es ist ein Löwenherz, das Kraft und Energie für das Rudel spendet, bis zur Selbstaufgabe. Daher spricht man auch vom goldenen Herzen. Gold kann mein Leben verlängern, aber andere Metalle außer diesem Edelmetall vertrage ich schlecht. Die meisten Metalle verfärben sich auf meiner Haut. Gold passt zu mir als Schmuck, als Uhr, in Zähnen oder als innere Anwendung in homöopathischer Dosierung.

Mein Herz kann aber auch leicht von all den vielen Menschen ohne goldenes Herz gebrochen werden, dann sprechen die Fachleute von Infarkten, Leitungsblockaden und schließlich Herzinsuffizienz.

Meine Augen orientieren sich an den Extremen zwischen gut und schlecht: Ich bin sehr scharfsichtig oder extrem schlechtsichtig. Dabei ist dies mein bester Sinn. Ich achte zuerst auf die optischen Eindrücke und missachte akustische oder olfaktorische Signale. Daher falle ich auch so leicht auf andere herein, da ich die falschen Töne nicht höre. Ich liebe leuchtende Farben, Bilder und Kunst. Als Therapiearbeit würde ich zuerst „Malen und Gestalten“ wählen.

Das Wort Aureole kommt vom Wort Aureus = Gold. Heilige haben einen goldenen Heiligenschein, so wie viele starke Sonnenpersönlichkeiten eine hell leuchtende Aura ausstrahlen.

Als Sonnenmensch bin ich mit der Quelle allen Seins eng verbunden. Meine magischen Eigenschaften und meine starke Intuition nähren sich von einer inneren Energiequelle, die sich wie die Sonne selbst verzehrt. Menschliche Sonnen-Energien sind aber nicht unendlich, sie können erschöpft werden bis ins Bodenlose. Dann müssen die Batterien wieder aufgeladen werden, unter anderem mit stark eiweißhaltiger Nahrung und dem Arcanum Rotwein.

Therapie: Sonnenpflanzen können mit ihren Früchten und Inhaltsstoffen auch die fehlende Energie stützen: Zitrusfrüchte und Datteln sind ideale Energiespender. Ernährungstechnisch wird mein Typ im CHANBIO®-System (nach Claude Lagarde → Kap. 8 2) als der „oxidierte Typ“ bezeichnet. Mein Organismus benötigt daher sehr viele freie Radikalfänger.

7.1.2 Merkblatt Sol (Sonne)

Sol – Sonne	
Archetyp	→ Zentrum, Mitte, Schwerkraft
Funktion	→ Leiten, Logik, Führen, bringen, verteilen
Repräsentiert	→ Übergeordnete Funktion

Die Sonne steht im „Gegensatz“ (Bewegung) zu Saturn.

Sinnesorgan	→ Sehkraft, Sehen
Antennenmetall	→ Gold
Schwachpunkt	→ Immer im Zentrum sein müssen, selbstzerstörerische Neigung, Fehleinschätzung der eigenen Fähigkeiten, Überbewertung des optischen Sinns

Signaturtypische Pathologie: Sol (Sonne)	
Sal (Struktur)	Pathologie
Übergeordnete Hirnstrukturen, z. B. Telencephalon	→ Ictus (ischämisch > hämorrhagisch)
Nerven, Nervenbahnen und N-Plexus	→ Neuritis und chronische Schmerz- syndrome
Kreislauf: Pumpfunktion	→ Läsion
Herz (Strukturfehler)	→ KHK, Infarkt („Koronarinsult“)
Herzklappen	→ Klappenfehler

Sulphur (Funktion)	Pathologie
Bewegen	→ Herzinsuffizienz
Leiten	→ Neuralgie (Schmerzsyndrome nicht immer mit nachweisbarer Ursache)
Reagieren	→ Allergie (im weitesten Sinn)

Mercur (Bedeutung)	Pathologie
Leiden (er-leiden)	→ Schmerz (Neuralgien)
Konzentration	→ psychische Überlastung
Liebesfähigkeit	→ Hass
Be-geisterung	

Negative Seiten: Modalität	Pathologie
Zentrum sein müssen	→ Ehrgeiz
In Liebesdingen ungeschickt	→ Hass, Trennung, Neuanfang
Andere manipulieren	

Therapieansätze SOL (Sonne)		
Sal (Struktur)	Therapieansätze	Umsetzung
Apoplexie	Allopath, Phyto T, Vorsorge: Durchblutung sicherstellen, Übungen, Training, Rehabilitation, orthom Ernä, Oligo T, Spag T, Homöo I	konventionelle Maßnahmen, zusätzlich die hier vorgestellten Therapiemaßnahmen in Erwägung ziehen
Akutes Koronarsyndrom	Durchblutung sicherstellen, Rehabilitation, Psycho T (→ Merkur)	traumatisch verschlechtertes Selbstverständnis beachten
Nervenschmerz/ Neuralgie	(wie oben) plus: Neural T, infiltrative T	gute Reaktion auf aggressive Therapiemaßnahmen
Herzrhythmusproblematik	Phyto T, orthomol T und Oligo T, Akupunktur, ggf. Chirurgie	konventionelle Therapie
	Ernährungsumstellung	unbedingt auf Ernährung achten
Ausschlag (allergisch)	Allopath, Drainage, Phyto T, Homöo I	wesentlich ist das „Säubern“ des Gewebes
Sulphur (Funktion)	Therapieansätze	Umsetzung
Herzinsuffizienz	Medikation, Phyto T, Homöo I, orthom Ernä	Energieträger optimieren
Ausfall kognitiver Funktionen	Reha, Sport, Training, Homöo II	auch hier: Ernährung (→ Sal)
Neuralgie	Akupunktur, Schmerztherapie, Spag T, Neural T	wie oben

Merkur (Bedeutung)	Therapieansätze	Umsetzung
Verletzt	Traumabewältigung	
Rechthaberisch	Psycho T	Ggf. Trennung
Herrisch, reizident	Entspannungsübungen, auch meditative Techniken, Einsicht, Liebe	Neuanfang
	Verständnis für Notwendigkeiten anderer	neue Inhalte schätzen lernen

7.1.3 Kommentar zu Sol (Sonne)

Patienten mit einer Sonnensignatur kommen selten in die Praxis. Oft handelt es sich um Personen in leitender Position, die bereits alles versucht haben und zum Schluss den Rat eines „Alternativen“ einholen möchten: Sie suchen dann gerne „ihren Professor“ oder „ihre Super-Spezialisten“ auf. Steht bei einem Patienten mit Sonnensignatur jedoch die „Sonne im Fall“, handelt es sich um einen Menschen, der aufgrund seiner Erziehung oder minder guter Chancen im Leben sein Ideal nicht ausleben konnte. Diese Menschen, bei denen eine psychisch unterdrückte Sonne vorliegt, sind in der Praxis häufiger anzutreffen. Hier gilt es, psychische Eigenschaften taktvoll aufzubauen, um aus einer unterdrückten Sonne eine strahlende Persönlichkeit hervorzubringen!

Patienten mit einer Sonnensignatur sind so lange schwierige Patienten, bis man durch Geschick ihr Vertrauen gewonnen hat. Bevor eine Therapie des medizinischen Problems begonnen wird, benötigen sie wegen ihrer allergischen Probleme zur Drainage meist ausleitende Therapieverfahren. Zudem sollten aufgrund der Überlastung und fehlender Energieträger Arzneimittel mit phosphorischen Komponenten verabreicht werden. Zu berücksichtigen ist vor dem eigentlichen Therapiebeginn ferner die psychisch-seelische Situation: „Burn-out“, Mobbing, Stress. Erst danach sollte das medizinische Problem behandelt werden. Meist liegt, wie oben erläutert, eine Hypertonie, eine Herzerkrankung oder ein chronisches Schmerzgeschehen vor.

7.1.4 Fallbeispiele

Sol-Patient: Fall 1

Konsultation

Eine 31-jährige Patientin erscheint nach mehreren Überredungsversuchen seitens der Eltern aufgrund von Neigung zu Herzschmerzen, Atemnot, dem Gefühl, „keine Luft“ zu bekommen. So geht es ihr bereits seit mehreren Jahren. Sie hat homöopathische und phytotherapeutische Beratungen hinter sich und große Summen für allerlei Medikation ausgegeben, bisher ohne bleibenden Erfolg. Sie erwartet keine besondere Besserung von diesem Besuch.

Anamnese

Die Patientin ist etwas übergewichtig bei einem BMI (Body-Mass-Index) um 27, sehr aktiv, korrekt und in leuchtenden Farben gekleidet. Sie erzählt, sie habe zum dritten Mal in zwei Jahren die Arbeitsstelle gewechselt, weil man ihr immer nur untergeordnete Stellen anböte. Nach wenigen Wochen stelle sich dann ein reger Betrieb von Menschen bei ihr ein, die ihre Hilfe benötigten, sie um Rat fragten, auch in Dingen, die sie selber gar nicht unter sich hat. Irgendwann ist ihr Schreibtisch voll, und die Vorgesetzten sind wütend, weil ihre eigentlichen Aufgaben zurückbleiben, während andere Mitarbeiter durch ihren Rat Vorteile genießen. Dann muss sie die Arbeitsstelle wechseln oder wird versetzt, wo sich das Spiel wiederholt.

Sie hatte gelegentlich einen männlichen Verehrer, glaubt aber besser allein auszukommen. Sie macht häufig Überstunden (unbezahlt!), vergisst mal ein „Date“ und ist nicht so richtig bei der Sache, wenn ihr Freund mit ihr ausgehen will. Die Beziehungen wechseln, bisher war es noch nie anders, nach spätestens zwei Jahren ist die Romanze beendet. Sie hat keinen Kinderwunsch. Wenn sie etwas wünschen könne, wolle sie lieber einen verantwortungsvollen, neuen Job.

Untersuchung

Die Untersuchung zeigt keine körperlichen Auffälligkeiten. Der Blutdruck ist minimal erhöht, die Auskultation der Bronchien zeigt keine Besonderheit. Sie erwähnt, in regelmäßigen Abständen abends zu Hause „Stiche in der Brust“ zu verspüren, die jetzt ausbleiben.

Analyse

Die Patientin ist Sonne im eigenen Haus (Löwe!). Sie trägt am liebsten Gelb, hat eine ausladende Lockenmähne (Löwe) und spielt gern mit dieser Eigenschaft (trägt mit Vorliebe Großkatzenmuster in der Kleidung).

Die Herzstiche hat sie zunächst mit konventioneller Therapie behandelt, von Betablockern wurde sie aber extrem müde. Die Atemnot tritt besonders dann auf, wenn sie sich ärgert, asthmatisches Pfeifen ist ihr aber fremd.

Im Beruf übt sie die „zentrale Sonnenposition“ aus, andere Angestellte „umkreisen sie“, konsultieren, fragen ... Ihre Chefs betrachten sie als Bedrohung der eigenen Einflussosphäre und verdrängen sie regelmäßig.

In der Beziehung ist Zuneigung weniger wichtig als das Gefühl, „dass man auf sie zählt“. In den bisherigen Beziehungen hat sie sich an typische Rollenmuster gehalten („männlicher Typ, stark, attraktiv, selbstständig“). Kein Verehrer war bisher länger als sechs Monate bei ihr.

Behandlungsvorschlag

Ich verordnete Phytotherapie mit Sonnenpflanzen (*Hypericum perforatum*), Rollenspiele, Wahl einer neuen Beschäftigung mit anderen Aufgabengebieten. Homöopathie II mit dem Antennenmetall *Aurum metallicum* C30.

Wechseln der (Haupt-) Augenreize auf das Trainieren von Duft, Schmecken, kurzum darauf, andere Sinne zu erforschen. Ich empfahl: Liebe statt Mitleid, Hingabe statt Leiten, Wechseln auf andere Partnerraster, Meditation und Entspannungsübungen, die Arbeit nach Dienstende in der Firma lassen. Besonders wichtig war hier auch, die emotionalen Bindungen an die Familie zu klären und neue, offenere Wege zu beschreiten.

Verlauf

Eine Besserung trat unmittelbar ein. Bereits nach drei Monaten gab es eine neue, vielversprechende Beziehung und die Beschwerdebilder Atemnot, anginöser Schmerz oder Herzrhythmusprobleme verschwanden. Nach einem Jahr musste allerdings in einer neuen Konsultation an die Ursachen der Beschwerden und Ziele der Therapie neu erinnert werden: Die „alte Gewohnheit“ ist nicht so rasch abzulegen.

Sol-Patient: Fall 2

Konsultation

Ein 58-jähriger, männlicher Patient konsultiert eilig aufgrund einer plötzlich aufgetretenen Sprachstörung, kurz vor den Feiertagen. Er vermutet einen Apoplex. Jetzt konsultiert er dringend, weil er seit etwa vier Stunden Namen vergessen hat und Hauptworte nicht aussprechen kann. Möglicher Auslöser war ein Streit mit einem Nachbarn.

Anamnese

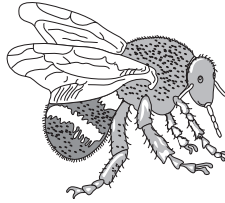
Er leidet seit der Kindheit an einem Herzklappenfehler, der vor vielen Jahren operativ versorgt wurde. Die OP war erfolgreich, der Patient hat praktisch ein normales Leben aufgenommen. Er betrieb eine eigene Firma, hat sich aber aufgrund zunehmender Einschränkung seiner (kardialen und kreislauftechnischen) Belastbarkeit vor mehreren Jahren in den Vorruhestand versetzt.

Er ist in psychiatrischer Behandlung aufgrund von wiederkehrenden Panikattacken mit Angstneurosen, die heftige Herzrhythmusprobleme auslösen. Manchmal weiß er gar nicht, was zuerst war, die Panik oder das Herzrasen. Er erhält verschiedene Herzmedikation und Anxiolytika.

Untersuchung

Die Untersuchung zeigt einen Patienten in gutem Allgemein- und Ernährungszustand mit etwas erhöhtem Blutdruck und Puls. Die linke Körperhälfte ist hypotonisch und der Patient ist agitiert. Er kann mit Mühe

9.4 Tiermittel



Tiere stehen uns biochemisch und emotional sehr viel näher als Pflanzen. Die meisten tragen grundsätzlich Marssignatur, was – abgesehen von den vier Beinen (oder zweimal vier wie bei den Spinnen) – mit dem Zentralatom der Hämgruppe des Bluts in Zusammenhang steht. Das Marsantennenmetall Eisen steht bei dem Homöopathen Jan Scholten für Tüchtigkeit, Ausdauer, Soldat. Das eisenhaltige Blut garantiert die Freiheit der Fortbewegung, die bei fast allen Tieren eine Grundfunktion ausübt. Dadurch allerdings werden auch Marseigenschaften wie Konkurrenzkampf, Selektionsvorteil, Angriff und Verteidigung gebraucht.

Einen Sonderfall unter den Tieren bilden solche, deren Blut als Zentralatom Kupfer aufweisen, wie z. B. die Stachelhäuter, Mollusken und Krebse, deren Beinpaare die Venuszahl fünf oder zweimal fünf reflektieren. Solche Tiere haben Venussignatur.

Bei allen Tiermitteln kommen wir der menschlichen Natur näher. Tiere bilden im Volksmund schon immer das Similis zu uns. Wenn wir uns auf jemanden beziehen, kann es sein, dass wir den anderen folgendermaßen beschreiben: z. B. als stur wie ein Esel, mutig wie ein Löwe, dumm wie eine Kuh. Dazu kommen die alten Tierfabeln, die immer etwas Wesentliches über Beziehungen aussagen, wobei der Wortstamm Wesen aus Wesentliches, die Einheit zwischen Mensch und Tier schon nahe liegt.

Die Indianer fühlen sich ihrem Totemtier verbunden, mit dem sich eine ganze Familie identifiziert. Bei uns hat sich die Bezeichnung **Krafttier** etabliert. Doch wir Europäer haben unsere tierische Seele oft genug fest in unserem Unterbewusstsein eingeschlossen, nicht zuletzt in Form eines **Fabeltiers**, das sich immer nur dann befreit, wenn das Bewusstsein durch Schock oder andere Extremsituationen die Kontrolle verliert und dafür das

Unterbewusstsein die Kontrolle über die Handlung übernimmt. Unsere Vitalkraft hängt sehr stark mit diesen unbewussten archetypischen Energien zusammen, die es sich unbedingt kennenzulernen lohnt.

Paracelsus verwendete solche Kenntnisse ganz bewusst, um mit dem Similis des Patienten auf der psychischen Ebene zu arbeiten. Er sprach von der „viehischen Natur“ des Menschen, die es manchmal zu stärken, manchmal zu überwinden galt. Er verwendete Materialien von Säugetieren, die man heutzutage so nicht beschaffen kann. Die verschiedenen Spezialisierungen der Homöopathie stellen uns aber eine Fülle von Mitteln zur Verfügung, die Paracelsus noch nicht gekannt hat und die zudem auch nicht die Tötung eines Tieres voraussetzen.

Immer wieder tauchen nun ganze Tiergruppen als Sonderthema auf, mit wunderschönen Fallbeispielen aus der Praxis, wo sich aber der Leser oft fragt, wie er damit umgehen soll. Wann greife ich ins Regal zu den Schlangemitteln, wann lieber zu den Schmetterlingsmitteln, wann zu den Meeresmitteln? Hier ist die Signaturenlehre ungeheuer hilfreich.

Bestimmte Tierarten gehören als ganze Gruppe zu einem Himmelskörper und das sollte man beachten: Nicht wenige Patienten berichten von unerklärlichem Ekelgefühl nach einer Therapie mit Lachesis, selbst dann, wenn sie nicht wussten, dass es sich um ein Schlangemittel handelte. Die Ermittlung des Geburtsherrschers erbrachte Sonne, Venus oder Mars, die traditionellen Feinde der „Saturntiere“.

Bei den Tiermitteln bietet es sich also an, Gruppen zu bilden und die Grundsignatur zu kennen. Dann kann man innerhalb einer Gruppe nach dem Similis für den speziellen Fall suchen, der in Ausnahmefällen durchaus auch zu anderen Geburtsherrschern passen kann.

- **Milchmittel** haben zum Thema das Loslösen von den engsten Bezugspersonen und das Ausbilden einer eigenständigen Persönlichkeit. In verschiedenen Varianten geht es um den Kampf gegen Abhängigkeit – dies ist ein Thema des Mondes wie auch Mondgeborene überhaupt gerne Milch zu sich nehmen. Da nun die Muttermilch von Tieren die gesamte Essenz eines Tieres in sich trägt, bieten die Milchmittel gleichzeitig eine sehr individuelle und direkte Therapie auf der spirituellen Ebene des Krafttieres, so dass es für jeden Himmelskörper wenigstens ein Milchmittel gibt.

- **Meeresmittel** haben Einsamkeit, Schutzbedürfnis und Schamgefühl als thematische Zuordnung. Hier berühren sich die Mond- und Venus-signatur. Da aber alles Leben letztendlich aus dem Meer stammt und unser inneres Zellmilieu Meerwasser auch weiterhin wie eine kollektive Erinnerung speichert, sind Meeresmittel universell anwendbar. Auch hier findet sich pro Signatur, mit Ausnahme des Saturns als Wasserfeind und Erdverbundenem, wenigstens ein passendes Mittel.
- **Schmetterlingsmittel** haben zum Thema Unstetigkeit, extreme Empfindlichkeit und das Bedürfnis nach Liebe und Schönheit. Es sind Venusmittel, die alle auf das Venusorgan Haut wirken. Sie sind besonders für Kinder geeignet.
- **Spinnenmittel** haben zum Thema Ruhelosigkeit, die auch an der Gestik erkennbar ist, zudem Aggression mit Destruktivität, Suchtverhalten und übertriebene Sexualität. Man könnte an die Saturnsignatur denken, da man diesem Geburtsherrscher gerne alle Horrortiere zuschreiben würde, doch dies ist nicht der Fall. Reptilien und Spinnentiere sind Feinde, wie es uns schon die Tradition lehrt. Hyperaktivität und Panik sowie Gefühlskälte gehören zur dunklen Seite des Mars.
- **Schlangemittel** haben Verführung, aggressive Kontrolle und Verstecken aller Gefühle zum Thema. Schlangemenschen sind unabhängig bis zur Unmoral, sie verlieren leicht die Bodenhaftung durch Überbetonung des Intellekts. Sie streben Bewusstseinsstufen und Wissenshorizonte an, denen andere nicht folgen können, in ihrer Extremform sind sie rücksichtslose Killer. Alle dunklen Seiten der Saturngeborenen können mit Schlangemitteln behandelt werden.

9.4.1 Sonnentiere

Sonnentiere	Charakteristik	Hauptanwendung
Apis mellifica	gelb-braun gestreift, übergeordnetes Bewusstsein	Stiche, Schwellungen, Neuralgien
Lac leoninum	Löwenmilch, gelbbraunes Fell, Stolz, dauerhaft auf dem Sprung	hyperprotektiv, nicht loslassen können

Sonnentiere	Charakteristik	Hauptanwendung
Gadus morrhua	rotgold mit Flecken, groß und langsam	bei Stumpfsinn und Autismus

9.4.2 Mondtiere

Mondtiere	Charakteristik	Hauptanwendung
Lac caprinum	Ziegenmilch, schwarzweiße Hautflecken, zäh	Aufopferungsbereitschaft
Bufo rana	Kröte, graugrün, dick, hässlich, giftige Sekrete	Erkrankung der Genitalien, Haut, Epilepsie
Ambra grisea	Walfischdreck	übertriebenes Schamgefühl, Peinlichkeit
Badiaga (Spongilla lacustris)	Süßschwamm, unförmig	Schwellungen, Ödeme
Medusa aurelia aurita	milchfarben, zart und elegant	Hypersensibilität
Sepia succus	Sepia, milchweiß, träge	Wechsel von Aktivismus zu Gleichgültigkeit, bipolar
Mytilus margaritiferae	Miesmuschel mit Perle, schwarzblau	fest verschlossen, Angst und Trauer, Mamma-Ca
Cypraea eglantina	Kaurischnecke, porzellanweiß, nachtaktiv, magisch	Gehör, Sicherheitsbedürfnis, Hellsichtigkeit

9.4.3 Merkurtiere

Merkurtiere	Charakteristik	Hauptanwendung
Coccus cacti	Schildlaus, harmloser Pflanzensauger	Atemwege, Harnwege
Psorinum	Milben, winziges Spinnentier	Haut, Juckreiz, Reizbarkeit, Empfindlichkeit



Dane / Corty

[Lebendige Paracelsusmedizin](#)

Praktische Anwendung - Fallbeispiele
von heute

288 Seiten, geb.
erschieden 2011



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de